

Ein Seminar, das dem Glauben auf den Grund geht

Worum geht es – was steckt dahinter?

Zum Seminar: Der heilige Benedikt, der Patron Europas, verstand sein Kloster als Gottes-Schule (schola Dei), in der man Weisheit lernen kann. Unter dieser Vorgabe wurde im Jahre 1983 das Blickpunkte-Seminar gegründet, durch eine Initiative christlicher Laien inmitten der Wiener Schottenpfarre. Es wendet sich an Glaubende, Suchende und Zweifelnde, die sich, über das Tagesgeschehen hinaus, den Grundfragen des Lebens sowie christlichen Antworten stellen möchten. Ziel ist ein Einblick in die aktuelle Theologie sowie ein Durchblick bei den drängenden Fragen der Gegenwart.

Zum Ablauf: Das Blickpunkte-Seminar widmet sich einem Semesterthema und lädt dazu an Mittwochvormittagen renommierte Referenten aus Kirche, Wissenschaft und Gesellschaft ein, die in einstündigen Vorträgen einen Überblick über ein Themenfeld geben. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion, die bei Kaffee und Kuchen weitergeführt werden kann.

Einige Audio- und Video-Mitschnitte von Highlights sind online abrufbar unter: www.blickpunkteseminar.at.

Titelfoto © Franka Lechner, Atacama, 2008,
Bildteppich, 110 x 180 cm

blickpunkte

ein Seminar der Schottenpfarre Wien

Das Seminar, das dem Glauben auf den Grund geht,

- richtet sich an Glaubende, Suchende und Zweifelnde jeden Alters
- stellt sich den Lebensfragen und Antworten des christlichen Glaubens
- bietet einen Einblick in Theologie und Spiritualität

Zeit *Mittwoch vormittags 9 Uhr c.t.*
ca. einstündiger Vortrag mit anschließender Diskussionsmöglichkeit

Ort Schottenpfarre
Schottensaal, Freyung 6, 1010 Wien
(Eingang Schottenhof rechts)

Keine Anmeldung erforderlich

Kosten 10 € (für Studenten: 5 €)

Moderation
Dr. Gabriele Großbner

Kontakt über die Schottenpfarre
Telefon: 01/53498-200
schottenpfarre@schottenstift.at
www.schotten.wien/schottenpfarre
www.blickpunkteseminar.at



SCHOTTENPFARRE

blickpunkte
ein Seminar der Schottenpfarre Wien

Wintersemester 2025/26
"Gehen wir gemeinsam auf
Gott zu und lieben einander"
Papst Leo XIV



SCHOTTENPFARRE

Okt. 25 - Nov. 25

Mi. 8.10. **“Wir wollen eine synodale Kirche sein,
eine Kirche, die geht”
Papst Leo XIV**

P. Dr. Andreas R. Batlogg SJ
Jesuit, Theologe, Autor, Publizist

Mi. 15.10. **“Christo tuo venienti occurrentes” -
Rückbesinnung auf eine entscheidende
Dimension der Kirche**

Domkurat Dr. Johannes J. Kreier
Mitglied der erzbischöflichen Cur, St. Stefan

Mi. 22.10. **Aufeinander zugehen.
Frühchristliche Gemeinden im Stresstest**

Univ.-Prof. Dr. Martin Stowasser
Univ.-Prof. f. Bibelwissenschaft, Univ. Wien

Mi. 5.11. **Das Verhältnis von Gottes- und
Nächstenliebe**

Univ.-Prof. Dr. Schwienhorst-Schönberger
Univ.-Prof. f. Bibelwissenschaft, Univ. Wien

Mi. 12.11. **Gott und die Nächsten lieben -
biblische Beobachtungen**

Mag. Oliver Achilles, Wiss. Assistent AT
und NT, Theologische Kurse Wien

Mi. 19.11. **“Frei wie die Vögel des Himmels und
unbeschwert wie die Lilien des Feldes”
Die Logienquelle als Dokument der
ersten JüngerInnen Jesu**

Univ.-Prof. Dr. Markus Tiwald
Univ.-Prof. f. Neues Testament, Univ. Wien

Mi. 26.11. **Ein Löwe führt die Kirche.
Der Augustiner Papst Leo XIV.**

P. MMag. Nikolaus Schachtner OSA
Augustiner, Berufsschuldirektor und -lehrer

Innenmotiv: Agapemahl, frühchristliche Wandmalerei in der griechischen
Kapelle der Priscillakatakomben, Rom, 2./3. Jahrhundert © akg-images

**“Gehen wir gemeinsam auf Gott zu
und lieben einander” Papst Leo XIV**



SCHOTTENPFARRE

Dez. 25 - Jän. 26

Mi. 3.12. **An der Schwelle zum Paradiso.
Vergessen und Erinnern in Dante's
Divina Commedia**

Univ.-Prof. Dr. Jan-Heiner Tück
Univ.-Prof. f. Dogmatik, Univ. Wien

Mi. 10.12. **“Liebe und dann tu, was du willst.”
Wie ist diese Herausforderung von
Augustinus einzuordnen?**

Univ.-Prof. DDr. Hanna-B. Gerl-Falkovitz,
Univ.-Prof. für Philosophie, TU Dresden
und Univ. Heiligenkreuz

Mi. 7.1. **Einander lieben und miteinander
verantwortungsvoll leben im
Haus Europa**

Msgr. DDr. Michael Landau
Domkustos, Präsident Caritas Europa

Mi. 14.1. **“Ein Licht in mir geborgen.”
Warum salesianische Pokemonkarten
meinen Alltag hoffnungsvoll
bereichern.**

P. Mag. Sebastian Leitner OSFS
Ökonom, Leiter Franz-Sales-Verlag

Mi. 21.1. **Braucht der Christ eine Gemeinde
oder eine Gemeinschaft?**

Univ.-Prof. DDr. Matthias Beck, Pfarrer
Univ.-Prof. für Moraltheologie, Univ. Wien

Mi. 28.1. **Nächstenliebe und Zivilcourage für
ein gelungenes Miteinander -
praktische Impulse für den Alltag
Verena Osanna, Dipl. Ehe-, Familien- und
Lebensberaterin
Leiterin Gesprächsinsel Wien**

design © g&r grossebner